

OFFICE-DOGS PROS & CONS

Haustiere im Büro – während die einen darauf schwören, welche positiven Effekte es haben kann, ist es für andere ein absolutes No-Go. NEW BUSINESS hat Meinungen zu diesem Thema eingeholt.

Andrea Laub ist seit 2019 Teil des Teams der Wiener Digital-Lead-Agentur Spinnwerk. Wenn sie sich als Head of Community + Reputation Management nicht gerade um die Communitys ihrer Kunden kümmert, kuschelt sie mit ihrem Hund Balu. Da ist es naheliegend, die Rolle der Fürsprecherin einzunehmen. Patrizia Tonin, Vorstandsvorsitzende der Österreichischen Vereinigung für Supervision und Coaching (ÖVS), sieht diese Frage wiederum differenzierter und spricht sich für individuelle Entscheidungsfindungsprozesse aus.



INFO-BOX

Über Spinnwerk

Die Digital-Lead-Agentur Spinnwerk aus Wien vereint seit 2010 Kreative, Marketer und Web-Developer unter einem Dach und zählt derzeit rund 30 Mitarbeiter:innen.

Spinnwerk betreut und berät seine Kunden aus unterschiedlichsten Branchen wie Handel, Industrie, Immobilien und der Lebensmittelindustrie ganzheitlich und disziplinübergreifend.

Dabei deckt die Agentur das gesamte digitale Spektrum ab, besonders im Bereich Community-Management ist Spinnwerk wegweisend und kümmert sich rund um die Uhr um die Fans und Follower seiner Kunden. Seit 2023 ist Geschäftsführer und Eigentümer Markus Nutz Lehrgangleiter des Diplomlehrgangs „Social Media Management“ an der Werbeakademie des WIFI Wien.

www.spinnwerk.at

„Ein hundefreundliches Büro ist ein glückliches Büro!“

Andrea Laub, Head of Community + Reputation Management Spinnwerk

ANDREA LAUB: EIN GEWINN FÜR ALLE!

„Als Hundebesitzerin und Mitarbeiterin einer Digitalagentur, in der Hunde willkommen sind, sehe ich täglich, wie bereichernd die Anwesenheit der Tiere am Arbeitsplatz sein kann. Eine neue Studie von Mars Austria bestätigt dies: Für zwei Drittel der 1.000 befragten Büroangestellten ist der Stress im Job gestiegen. Aber: Hunde im Büro können diesen Stress reduzieren und das Arbeitsklima verbessern – für alle Mitarbeitenden, nicht nur die Hunde-Eltern! Mehr als zwei Drittel der Befragten sind überzeugt, dass Hunde das allgemeine Stressniveau senken. Für

ein Drittel ist ein hundefreundliches Arbeitsumfeld sogar eine Motivation, häufiger ins Büro zu kommen, und ein wichtiger Faktor bei der Jobwahl. Menschen mit eigenem Hund machen zudem qualitativ bessere Pausen und sind produktiver. Klar definierte Richtlinien sind natürlich entscheidend, um ein harmonisches Miteinander zu gewährleisten. Die Vorteile eines



„Auf jeden Fall sollten sich Teams ihre Regeln gemeinsam und für alle nachvollziehbar ausmachen.“

Patrizia Tonin, Vorstandsvorsitzende ÖVS

hundefreundlichen Büros sind aber überwältigend: mehr Motivation, Kreativität und letztlich auch Produktivität. Ein hundefreundliches Büro ist ein glückliches Büro!“

PATRIZIA TONIN: KLARE ENTSCHEIDUNG FÜRS TEAMBUILDING

„Wo Menschen zusammenarbeiten, treffen unterschiedliche Einstellungen, Meinungen und Emotionen aufeinander. Gerade ein emotional besetztes Thema wie der Bürohund kann nicht alleine auf Basis von Fakten entschieden

werden, da immer individuelle und persönliche Argumente hinzukommen. Agile Teams, die in Bewegung bleiben, brauchen Orientierung, aber kein starres Regelkonstrukt, das unveränderbar den Weg vorgibt. Das heißt, die Entscheidung, ob ein Bürohund vorwiegend positive oder negative Auswirkungen hat, kann nicht pauschal beantwortet werden, sondern orientiert sich an der Dynamik des jeweiligen Teams. In einem gemeinsamen Entscheidungsfindungsprozess können unterschiedliche Meinungen beleuchtet und sowohl faktische als auch emotionale Argumente berücksichtigt werden. Wenn wir die Aufmerksamkeit nach außen richten, einander zuhören, verschiedene Perspektiven einnehmen und unterschiedliche Sichtweisen gelten lassen, verändert das möglicherweise auch unsere eigene Wahrnehmung. Auf jeden Fall sollten sich Teams ihre Regeln gemeinsam und für alle nachvollziehbar ausmachen.“

INFO-BOX

Über die Österreichische Vereinigung für Supervision und Coaching (ÖVS)

Der Österreichischen Vereinigung für Supervision und Coaching (ÖVS) gehören mehr als 1.300 qualifizierte Supervisor:innen an. Die ÖVS hat ihren Sitz in Wien, verfügt über Vertretungen in allen Bundesländern und ist Mitbegründerin des europäischen Dachverbands ANSE (Association of National Organisations for Supervision in Europe), wodurch sie federführend an der qualitativen Entwicklung von Supervision, Coaching und Organisationsberatung in Europa beteiligt ist. Die Vereinigung wurde 1994 gegründet, um die Qualität von Supervision und Coaching in Österreich zu sichern und anerkannte Qualitätskriterien einzuführen. Mitglieder müssen eine ÖVS-zertifizierte Ausbildung nachweisen und ihr Können alle drei Jahre erneut überprüfen.

www.oevs.or.at

Fotos: Spinnwerk (1), Tom Poe Photography (2)